

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

14. Oktober 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

22, so wird Jedem und mit der Laus bezeugt, item Christi
unsere Vorgesetzte und Vater, Gott aber hat ja befohlen
dass wir unsere Vater ehren sollen. Wobey Offene Act.
4, 7. 20. vorgelegt wurde.

Nachmittags ging an die Pforte der Festung wo wir
in der Frühe versammelt, welches an den Abend die
Lese von Gott und dem Herrn Christo, der da durch Glau-
ben und Wort vorgehalten wurde. Die waren alle gar ver-
güßlich und folgten uns lange nach.

Am 14^{ten} all am Donnerstag vor dem Morgens
den Familien, um Wisse den Portugiesen und Nachrich-
ten, dass die vornehmsten Tugenden, so sind, segn, über Matth: 22,
34. von der Menschen Liebe zu Gott, davon lauten
Gedanken und Grünsden.

Am 15^{ten} Tag etwas Ruhe wurde, ging nach der Festung
früh, alle die in einem jeden Hause waren, frohlich
war, und das Wort Gottes zu hören. Nach der Ruhe,
und nach dem Mahamedaner und sprach uns, was der
Unterschied zwischen Jesu und dem Hrn. Jesu ausdru-
cken. Wir brüder haben die Last der Sünden auf uns. Hrn.
Jesu haben wir in uns abgeworfen, wir haben nicht mehr,
den Jünger Jesu Christi. Dies wurde ihm zu-
weilen vortragen.

Am 15^{ten} Montag ging mit der 2. Gesellen in der
neuen Stadt der vornehmlichen Vorstadt zu. In
neuer Ruhe. Laut besten wir 3 Tage an, welche die
die Lese von dem Heiligen Gott und Mithras vortragen.